

WER IST LUISE ?

**ODER:**

Wer ertrinkt wird disqualifiziert !

*Der Thomsen-Sketch*

# DER THOMSEN – SKETCH

## Warten auf Luise oder: Wer ertrinkt, wird disqualifiziert !

*Cäcilie v. Fegesack:* (Folgende Aufmachung: flotter Jogginganzug in altrosa und weiß, da und dort ein frecher grauer Streifen o.ä., süß-bunte Turnschühchen, Freundschaftsbändchen an den Handgelenken, kurzum: in totalem Klischee-Chic; ich denke unwillkürlich an Frau Smeja. Ort: Fußgänger-Ampel ärschendwo in Norderstedt. Frau von Fegesack läuft auf der Stelle, ist nervös, will, dass es grün wird. Lläuft sie vor irgendwas davon??): Nu, mach schon! Issja forschber, wie des dauert! Isch muss doch zum Schulzentrum! Himmel, wie lang soll isch denn noch wadde! Wenn mer nur net des Erna üwwer de Weesch läufft ! Ja, werd denn des aachemol widder grün ? Der Thomsen fängt doch gleich an !

*Erna Feudelheimer:* (Auch sie im Jogging-Outfit; es ist durchaus möglich, dass ihr ebenfalls der verschleppte Klischee-Chic solcher vormittagsfreier Sportmütter vorschwebte, allerdings ist er ihr dann ziemlich misslungen, um nicht zu sagen: total in die Hose gegangen! Um einmal nur bei diesem Kleidungsstück zu bleiben: es ist knatschbunt geblümt und passt so gut wie überhaupt nicht zum übrigen „Dress“.... Ihr Stirnband ist geradezu atemberaubend!! Sylvia, ergeh dich nun in deiner blühenden Phantasie und sei so geschmacklos wie nur möglich! Du näherst dich übrigens jetzt gerade deiner Kollegin von hinten, so dass sie dich nicht wahrnimmt. Bei ihr angekommen, versuchst du zunächst, ihren Laufrythmus zu treffen, was dir nur schwer gelingt, sodann tippst du ihr koboldhaft-gehässig auf die Schulter, als wüsstest du, dass ihr das Treffen unangenehm ist. Wenn sie sich erschrocken umdreht, grinst du nur breit....)

*C.v.F.:* (total erschrocken, etwas zu laut): Erna - !?

*E.F.:* (wartet etwas, dann ironisch) Ja hopp, noch zweimal! Hawweses vergess? So rufese misch doch immer uff de Plan (ungeniert vollführt sie das Ritual): Eerna! – Eeernaaa!! – Erna!!!!

*C.v.F.:* (sehr peinlich berührt, wedelt nervös mit ihren chic behandschuhten Händen) Hörese um Gotteswille uff! Doch net hier midde auf der Straaß!

*E.F.:* Ei, frojese sisch denn garnet, dass isch jetzt mit ihne lauf? Gewweses zu: Sie hann sisch genau so wie isch gesacht: Was unser schigge Schülermüdder könne, des könne mir schon längst, gelle? So wie die Frau Smeja oder die Frau Müller-Michaelis? Isses net so? Ei wo hawwe Sie denn ihr härrlich Schbortzoisch her?

*C.v.F.:* (zickig) Auf jeden Fall aus einem Sportgeschäft - -

*Denkbarer Gag:* (ein männlicher Jogger – sagen wir Thomas Krüger (kann auch Hajo Winkel-Mücher sein) – läuft auf, bleibt vor Erna stehen und guckt und guckt, wendet sich dann an Cäcilie, sagt, auf Erna zeigend:) Wadde hadde dudde da ??

**E.F.:** (unbekümmert) Och, Sie hädde zu C & A gehn müsse! Guggese nur, was für schöne bunde Sache isch da gefunde hab. (laut): Unn billisch, sach isch Ihne – (noch lauter): Billisch war des; isch hab mer glaisch dreimal denselwen Kram gekauft. Wissensese für die Hüschie-, die Hük- (sie will „Hygiene“ sagen) na, isch main: mer schwitzt ja doch orntlich was in die Wäsch erein, wemmer da so dorsch die Landschaft wetzt. Also schbädesdens nach dreimalischem Gebrauch muss isch die Wäsch unbedingt wechsele. Gell, Sie doch sicher auch. Sachesemal, wollemer netmal üwwer die Straaß?

**C.v.F.:** (entnervt): Foidlhaimersche: es iss rod! Mer hawwe dank Ihne mehrmals grün verpasst.

**E.F.:** (neckisch-vorwitzig) Wolle Sie viellaischd zu dem Turnlehrer?

**C.v.F.:** Wie bitte?

**E.F.:** Na, zu dem Turnlehrer aus unserm Gümnaasjum; wissese, der mit dem Waldlauf und dem Fahrrad und der Zauberschnur, der Turnlehrer halt - -

**C.v.F.:** (noch entnervter) Wenn Sie Herrn Thomsen meine, unsern Oberstudienrat für Geschichte und Sport und Sicherheitsbeauftragter für das gesamte Gymnasium - -

**E.F.:** Ja, oder so. Dieser Turnlehrer jedenfalls, so verzählt mer sisch, hat mit de Schüler oft Waldlauf gemacht. Da soll er se hinne an sain Fahrrad an ainer langen Schnur hinner sisch hergezoooge hawwe – unn zwar auseme ganz dolle pädagogische Grund: damit die net verlore ginge. Sachesese doch: is des net genial? Da könnese doch nix sache! Da könnede sisch doch so manscher Lehrer en orntliches Scheibsche von abschneide - -

**C.v.F.:** Also des kenn isch anners, des mit dem Waldlauf. Des war nämlich so - -

**E.F.:** Vergessese mol net Ihr Redd: s'is nämlich grad grün: lassese uns schnell niwwerwetze- -!! (was denn auch beide schleunigst tun; drüben angekommen, weiterlaufend:)

**C.v.F.:** Also des war so: Herr Thomsen hadde nämlich ein ganz besonneres pädagogisches Ziel: sein Thema lautete: WALDLAUF NACH SAUREM REGEN ! Und da hat er den Waldlauf in die Sporthalle verleecht unn hadd dort üwwerall Verkehrshütscher aufgestellt; verschdehnse? Des war der Wald!

**E.F.:** Do sinnse platt, wie! Des is ja auch der ainfallsraischsde Lehrer, den isch kenn! Awwer werglich! (nach kurzer Pause neugierig, mit Hintergedanken): Sachesemal, laufe Sie jetzt rechelmäßig?

**C.v.F.:** (leicht verunsichert) Ja, warum - ?

**E.F.:** Immer die glaisch Schdregg?

**C.v.F.:** (stärker verunsichert) Ja, warum - ?

**E.F.:** Immer so in Rischdung – Turnlehrer....?

**C.v.F.:** (total verunsichert) Nicht immer - -, sachesemal, Foidlhaimersche, was soll'n des!? Worauf wolle Sie denn jetzt schon widder eraus?? (beide bleiben stehen, Cäcilie läuft nicht mal mehr auf der Stelle!)

**E.F.:** (ziert sich ironisch) Och, nix; nur so halt.... (laut denkend, sehr anzüglich-ironisch): Isse jetzt bei ihrer endlosen Männersuche am End' auf - - - (Pause; dann sehr kämpferisch): Den kriegtse aw-  
wer net !!

**C.v.F.:** (beschämt abwehrend) Sie schbinne doch! Isch bin doch net....(erschrocken, weil sie jetzt erst versteht): Wieso krieg isch den net ??

**E.F.:** (kämpferisch) Weil isch jetzemol dran bin – gell !! Der Thomsen is nämlisch viel zu schad für Ihren Männerverschleiß. Isch verehere den (und jetzt in ulkigem Pathos): Meine Zuneigung entfaltet sich rein platonisch, strahlt gewissermaßen auf Distanz, wenn Sie verstehen tun, was ich insinnuiere. Ich verehere sonderlich seinen Sprit (du sagst ulkig „Schbtritt“ o.ä.).

**C.v.F.:** (hysterisch auflachend) Dass isch net lach – (unterbricht sich, weil sie das letzte Wort nicht verstanden hat): Seinen was?

**E.F.:** (treuherzig) Schbtritt! Weil er so klug is und witzich unn aischentlich so gudherzisch, gell !

**C.v.F.:** (lacht etwas zu laut und etwas zu gehässig) Sie maine wohl „esprit“ –

**E.F.:** (unbekümmert treuherzig) Richtig! Und vorallem haddern guudes Herz! Wie oft hadder Kolleeche, wenn Konfereenze ware, bei sisch eingelaade, weil die net nach Hause fahre konnde in dere Middachspaus. Selbst gekochd hadder: häärliche Wärschtscher mid Kardoffelsalat. Ärbse subb. Rühreier. Labskaus. Abgeschmelzte Nudele. Alles selbst.

**C.v.F.:** (zickig-bissig und schnell) Unn seinen Schülern im Schwimmbad rief er zu: „Wer ertrinkt, wird disqualifiziert!“

**E.F.:** (noch unbekümmerter treuherzig) Oder die originelle AInladunge wenn Fußball-Endspiele im Fernseh warn: Do hadd jeder e Trööt gekriegt unn e Mütz.

**C.v.F.:** (noch zickig-bissiger, noch schneller) Unn als Barschel inner Badewanne laach, hadder auch „Wer ertrinkt, wird disqualifiziert!“ gesagt.

**E.F.:** (fast selig-sentimental) Frau von Feechesack, des glaub isch net. Sie wolle mir den guhde Mann nur verleide, damit isch'n Ihne üwwerlass. Gewwese sisch kai Müh! Wenn isch nur an die Schneckscher denk' –

**C.v.F.:** Schneckscher?

**E.F.:** Schneckscher! Wainbersch-Schneckscher, Frau von Feeschesack! (ganz vertäumt): Unn jedes war gekennzaischnet. Jedes ainzelne – so süß....

**C.v.F.:** Foidlhaimersche, hawwe Sie kürzlich net zufällisch en Schlach mim Handfeecher abgekriegt?

**E.F.:** (immer noch ganz verträumt) So süß. Unn wie lieb sie um die Wett gekroch sinn - ! (etwas wacher, weil etwas enttäuscht): Meist laach ja leider die CDU vorn. Awwer im Jahr drauf tauchte plötzlich die SPD-Schnecke wieder auf. So schöne Sache hat der guude Herr Thomsen gemacht....

**C.v.F.:** (die nichts versteht) SPD-Schnecke, CDU vorn, um die Wett gekroch: das schafft kain Handfeecher, das muss `n Schlach mim Staubsauger gewesen sein! (heuchlerisch besorgt): Oder bekommt Ihne das Jogging net, Foidlhaimersche ? Frau Feudelheimer! Ihre Begeisterung für den Turnlehrer Thomsen in Ehren, awwer - ....

**E.F.:** (unterbricht rigoros, sehr streng) Frau von Fegesack, Sie sind böartig! Warum nenne Sie Herrn Thomsen jetzt „Turnlehrer“?

**C.v.F.:** (triumphierend) Darf ich Sie ganz dezentlich (du meinst „dezent“) daran erinnern, dass Sie vor `ner Ewichkait, als isch noch hoffde, einen gesunden Dauerlauf absolviere ze dörfe, Herrn Thomsen ebenfalls mit „Turnlehrer“ tituliert haben, Frau Feudelheimer !!

**E.F.:** (wieder sentimental) Bei mir ist das was annerns: da klingt das nach guuder alder Zeit, nach Tradition, nach Vertrauen unn Geborgenheit. (lauter): Hawwe Sie schonmal sei härrlich alt Aggdetasch gesehn? Die riecht förmlich nach Geborgenheit und jahrelanger liebevoller Pflege, das is `n Mensch, der Gerd Thomsen, un so'n Mensch heißt nur bei mir „Turnlehrer“! (wird wieder unfreiwillig komisch): Für Sie, Frau von Feechesagg, ist das'n „Sportpädagog“ mit höchst einfallsraiche Methode, klar?!

*C.v.F.:* Issja guud, Foidelsche. Awwer Ihr „Thomsen-Mensch“, der konnde sisich auch ganz schön lustisch mache üwwer annere!

*E.F.:* ~~Maine Sie jetzt, weil er Frau Maas „Mudder Britte“ genannt hat? Des is doch lieb, oder? Sie hadder doch auch „Mutter“ genannt, isch main natürlich dann, wenn Sie net grad Frau von Fegesack ware - -, Sie wisse doch: in Ihrem annern Leewe, wose die Frau Unger sinn - - - -~~

*C.v.F.:* Sie bringe misch ganz dorschenanner, Erna! Nä, isch denk da eher an die ehemalige Kolleeschin, der er, wennse mal grad widder ins Theater oder in die Oper ging, zugeruuf hat: „Na, wieder tapfer die Brokatrüstung angeleeht?“

*E.F.:* (amüsiert sich köstlich) Jo, oder die Sach mit der Luise Meissner unn dere Zoddelpupp, wisseses noch?

*C.v.F.:* Ei, sischeh! Des halwe Kolleechjum hat sisich doch reiheweis flachgeleeht vor Lache, unn mir nachher auch noch....

*E.F.:* Wie ging'n das noch? Das war doch so'ne neumodisch Konferenz, womer in der Mitte so e Borsch (=Burg) aus lauder bunde Kärtcher aufbaut - -

*C.v.F.:* Nee, das war wieder was annerns! Konferenz schdimmd schon, nur hawwese da so e Pupp rumgeschmiss, unn da durft mer nur schwätze, wemmerse gefange hat - oder so.... Jedenfalls hieß die Pupp Luise - -

*E.F.:* (amüsiert sich noch köstlicher) Rischdisch, so war's, unn do hat der Thomsen denn gefracht, ob diese Luise etwas ze duhn hädd mit der Luise Meißner, nach der unser Gümnnasjum genannt werre soll. Der Schpitzbub!

*C.v.F.:* (etwas heuchlerisch) Sachesemal, müsds da die Kolleeschin, die das damals vorgetra-che hat, net aischentlich böös sein auf den Thomsen?

*E.F.:* (kichernd) Zumal se sisich das ja nu wieder anhöre muss - - Awwer sie brauch net böös ze sein! Ainer von dene schlaue Doitschlehrer, die mir da so hawwe, hat mir vor kurzem erklärt, das sei bei dem Thomsen der typische Assoziationsdruck, unner dem er schdehn dä - -

*C.v.F.:* Was fürn Asozialdingsbums - ??

*E.F.:* Druck! Frau von Feechesagg: Druck. Sobald ärschendain Singnalwort kommt - peng! - schdellt er ärschendeine Verbindung her, da kann er garnix defür, des geht au-

domaddisch, gell. So hadder ja auch all seine herrliche Rede gemacht: ain ludsich Wort ergab des annern!

C.v.F.: Obwohl des aine Wort mit dem annern nix unbedingt ze duhn hadde; er had des ewe geistvoll oder – wie Sie saache „asozialmäßig“ – zesammegebracht, dass es denn doch gepasst hat. War's net so?

E.F.: (zögert, da sie möglicherweise nix verstanden hat) Ääh – jojo, viellaichd....

*Mutter Bitte, E.F. = jo und bei Schüles sagt er immer Hainich*

C.v.F.: Na ja, lassemer des! Awwer sachesemal: wie war denn des nu mit denne Schnegge?

E.F.: Ei, des war doch die Wahlparty.... Da hadder zur Wahlparty mit Schneggewettlauf eingelade. Jede Wainberschsnegg lief für'ne Partei, die Loid hann sisch kabuttgelacht. Unn schdellese sisch vor, bei ner annern Wahlparty, der Neuwahl nach dem Barscheltod, hadder doch tatsächlisch die Schleswisch-Holschdein-Fahn rausgehängt unnen Altar aufgeschdellt – mit der neusten MoPo-Ausgabe als Altarbild – rischdisch faierlisch! Oder das Heringessen, wenn er mit dem guude Herrn Fillips die Heringe vorher selbst geangelt hat, das muss doll gewese sein.

C.v.F.: Oder wenn er zum „Internationalen Frauentag“ die Frauen aus'm Kolliechium eingelade hat – (sie seufzt): ach jaah - - - unnuh isser pangsjoniert....

E.F.: Machese doch net so hoischlerisch auf Trauer! Isch weiß doch genau, wo Sie jetzt hinlaufe, unn dass Sie ziemlisch froh darüwwer sinn, dass er jetzt vormittags zu Haus is, gell?!

C.v.F.: (macht auf unschuldig) Also, isch waiß beim beschde Wille net, was Sie jetzt maine....

E.F.: Kommese, Sie wolle doch nur, dass isch net aach dahin komme! Oder maine Sie, isch wüsst net schon längst, dass <sup>sie</sup>es jetzt jeden Freitagvormittag <sup>bei</sup> unserm Herrn Thomsen ein Treffen für die Mütter vom Lise Meitner Gümnaasjum gibt. Also: was für'n Tach is hoid? *reue, wo das doch der freie Tag ist!*

C.v.F.: Ei, Freitach - !

E.F.: Unn sinn mir Müdder?

C.v.F.: Ei, freilich - !

E.F.: Unn sinn mir vom Lise – Meitner – Gümnaasjum ?

C.v.F.: Ei, unn wie - !!

E.F.: Unn worauf warde mer dann noch?

C.v.F.: Auf nix mehr! Auf geht's !!!!

Traditionsgemäß formiert Ihr euch zum Abschluss-Liedchen und das geht wie folgt:

Mir sinn zwei kesse Butze,  
 doch kehre heut nix weg,  
 kehre heut nix weg!

}

Mir wetze hin zum Thomsen-Bub }  
 und singen ihm das hohe Lob:  
 (unmittelbarer Wechsel in den Walzertakt)  
 Wir haben dich, o Gerd, so lieb, Ga  
 genießen deinen Schalk-Humor Sy  
 seit neunzehnhundertfünfundsieb-  
 zig hier und neigen unser Ohr  
 dem Trocken-Witz und Einfallsreich-  
 tum, lieben deine Aktentasch,  
 die Parties, die so freudenreich,  
 wie flott du reagierst und rasch  
 verbindest mit esprit und Witz,  
 was wie der Donner zu dem Blitz  
 zusammenpasst, doch Du gehst fort,  
 lässt uns zurück am öden Ort,  
 von dem aus laut wir rufen  
 aus vollem Herzen dir nur zu:  
 „In unsren Zimmern rußt der Ofen, ?  
 in unsren Herzen ruhst nur Du !! }